

# Risus Sacer - Sacrum Risibile

Interaktionsfelder von Sakralität und Gelächter im kulturellen und historischen Wandel

Internationale Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin

3. bis 5. Mai 2007

In der Geschichte und Theologie verschiedener Religionen sind Sakralität und Gelächter als Gegensätze gedacht worden: während das Heilige dem normsetzenden Kult und dem Bereich des Statisch-Ernsthaften und Bedeutungsvollen zugewiesen wird, erscheinen Komik und Gelächter als Phänomene lauter Geselligkeit, Spontaneität und Vergänglichkeit, lustbetonter Subversion und Unbestimmtheit.

Allerdings machen mittelalterliche Rituale wie der risus paschalis und die Narrenfeste des niederen Klerus sowie außereuropäische Praktiken wie das buddhistische Lachen, das mystische Lachen der islamischen Sufis oder das sacred clowning in den altamerikanischen Kulturen performative Beziehungsfelder und -räume von Kult- und Lachpraktiken sichtbar.

Dieser Zusammenhang von Gelächter und Sakralität, ihre wechselseitigen Bezüge und Gebrauchsfelder stehen im Mittelpunkt der Tagung. Dabei gehen wir nicht von einer eindeutigen Zuordnung des Sakralen zum Numinosen, sondern von einem anthropologischen Untersuchungsparadigma aus, das das Sakrale im Sozialen verortet (Durkheim). Dieser Ansatz macht die Ambivalenz des lateinischen Begriffs sacer (heilig, aber auch verflucht) zum Gegenstand und bezieht die beiden Pole des ganz Anderen in die Überlegungen ein: das »Sakrale des Respekts« und das »Sakrale der Transgression«.

Zwar wird das Lachen auch bislang schon als ambivalent kodiertes Grenzverhalten definiert, das sich - im Sinne einer körperlichen Reaktion, aber auch eines Opfer- oder Übergangsrituals - mit dem Unfassbaren der Welt auseinandersetzt. Gleichwohl ist bislang weitgehend ungeklärt, welche Rolle dem Lachverhalten im Prozess der Aufführung und Erzeugung des Sakralen sowie der Differenzierung zwischen seinen beiden Polen zukommt.

Bei der Tagung geht es um die Frage nach Rolle und Funktion des Lachens zwischen Sakrileg und Sakrament in unterschiedlichen Epochen und kulturellen Kontexten. Sie ist interdisziplinär angelegt und will einen Dialog unterschiedlicher Fächer anregen, um den gegenwärtig wieder höchst aktuellen Zusammenhang von Sakralität und Gelächter in seinen historischen Bewegungen und Strukturmustern zu verstehen.

## Tagungsprogramm

### Donnerstag, 3. Mai 2007

14 - 14.30 Uhr

Eröffnung | Erika Fischer-Lichte, Sprecherin des SFB 447

Einführung | Werner Röcke

#### Sektion 1 | Karikaturen und das Heilige

14.30 - 15.30 Uhr

Thomas Macho, Berlin | Karikaturenstreit

15.30 - 16.30 Uhr

Christoph Winterer, Frankfurt a. M. | David, der Karikaturist? Zu den Initialen des Sakramentars von Gellone

16.30 - 17 Uhr | Kaffeepause

#### Sektion 2 | Predigt und Komik

17 - 18 Uhr

Thomas Cramer, Berlin | Komik in der Verkündigung - Verkündigung in der Komik

18 - 19 Uhr

Daniel Weidner, Berlin | Erbauung, Satire und höhere Wahrheit. Komische Predigten bei Moritz und Jean Paul

19.30 Uhr | Empfang

### Freitag, 4. Mai 2007

#### Sektion 3 | Außereuropäische Kontexte

9 - 10 Uhr

Don Handelman, Jerusalem | Clowns in Ritual: Are Ritual Boundaries Lineal? Moebius-Like?

10 - 11 Uhr

Patrick Laude, Georgetown University Washington | Laughter and the Religious Gap

11 - 12 Uhr

Klaus Peter Köpping, London | Das obszöne Lachen als Quelle des Regenerativen in japanischen Ritualpraktiken

12 - 13.30 Uhr | Mittagspause

#### **Sektion 4 | Komisch-sakrale Inszenierungen**

13.30 - 14.30 Uhr

Christel Meier-Staubach, Münster | Sakralität und Komik im lateinischen Drama der frühen Neuzeit

14.30 - 15.30 Uhr

Hans Rudolf Velten, Berlin | Minnedienst zwischen Sakralhandeln und Selbstverspottung. Die Transgressionen im »Frauendienst« Ulrichs von Liechtenstein

15.30 - 16 Uhr | Kaffeepause

#### **Sektion 5 | Heilige Freude und Schadenfreude**

15.30 - 16.30 Uhr

Thomas Lentes, Münster | Fröhliche Heiligkeit.  
Zum Motiv der Hilaritas in der Hagiographie des späten Mittelalters

16:30 - 17.30 Uhr

Werner Röcke, Berlin | Heiliger Spott. Lachende Überlegenheit und Glaubensgewissheit in der Literatur der Spätantike und des Mittelalters

### **Samstag, 5. Mai 2007**

#### **Sektion 6 | Anthropologie des Lachens**

9 - 10 Uhr

Gunter Gebauer, Berlin | Lachen auf Leben und Tod

10 - 11 Uhr

Jacques Merceron, Indiana University, Bloomington | The Sacred and the Laughing Body in Pious and Lay French Medieval Literature

11 - 11.30 Uhr | Kaffeepause

#### **Sektion 7 | Sakrales Lachen nach dem Tod Gottes**

11.30 - 12.30 Uhr

Mario Bührmann, Berlin | Zarathustras Lachen

12.30 - 13.30 Uhr

Katja Gvozdeva, Berlin | »Première théologie proposée par un homme que le rire illumine.« Sakrales Lachen in der Theorie und Fiktion Georges Batailles

#### **Veranstaltungsort**

Humboldt-Universität zu Berlin | Hauptgebäude  
Unter den Linden 6, Raum 2103

#### **Veranstalter**

Projekt A3 »Kulturelle Inszenierung von Gelächter in spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Gemeinschaften«

#### **Leitung**

Prof. Dr. Werner Röcke, Humboldt-Universität zu Berlin im Kontext des Sonderforschungsbereiches 447  
»Kulturen des Performativen« an der Freien Universität Berlin.

#### **Sprecherin**

Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte

#### **Konzeption**

Werner Röcke, Katja Gvozdeva, Hans Rudolf Velten

#### **Organisation und weitere Informationen**

Dr. Katja Gvozdeva | katja.gvozdeva@rz.hu-berlin.de  
Dr. Hans Rudolf Velten | havel@rz.hu-berlin.de

[www.sfb-performativ.de](http://www.sfb-performativ.de)